Aufbruch in eine neue Zeit!

A) Roaring twenties

1. der Bergriff stammt aus dem letzten Jahrhundert und beschreibt die 20Jahre

2. es war die Zeit nach dem ersten Weltkrieg, Weimarer Republik und vor der Machtergreifung Hitlers

3. in der westlichen Welt, verschiedene Begriffe: „roaring twenties, Goldenen Zwanziger, les Années folles (verrückten Jahre)

4. im Natürlichen waren es Jahre erst von großer finanzieller Krise, Inflation etc. (das Geld für ein Haus, hat noch für ein Brot gereicht), dann von gewisser Stabilität (Darlehn USA, Aufbauplan Dawes Plan) und Aufbruch in ganz vielen Bereichen der Gesellschaft, Kunst, Architektur, Wissenschaft überhaupt, Psychologie, Erfindungen, Wandel (Film, Flüge, Autos) ein Jahrzehnt von großer „Freiheit“ und hinter-sich-lassen, von verstaubten Traditionen und Unmöglichkeiten

5. geendet hat diese Phase mit dem großen Börsencrash 1929 und hat dann in Deutschland schließlich zur Machtergreifung Hitlers geführt

6. nicht alles war gut, nicht alles war schlecht! Nicht alles war schlecht, nicht alles war gut!

7. Ich empfinde, dass wir in solch eine Vakuumphase hineinkommen, in der sehr vieles in alle Richtungen möglich ist!

8. ich glaube, dass vor uns ein Jahrzehnt liegt, in welchem das Königreich riesige Schritte nach vorne machen kann und wird …
   - gerade den Pionieren in unserer Mitte möchte ich Mut zusprechen!
   - volle Kraft voraus, alles ist möglich, dem der glaubt!
   - macht Land gut (Business, Politik, Kunst, soz. Bereich, Mission, Finanzen, Gemeindegründung, Familiengründung etc.)
   - macht es konkret, brütet mit dem Herrn und macht euch fest, schreibt es auf, wo ihr am Ende der Dekade stehen wollt!

▫ nur einmal für diejenigen, die noch jung sind unter uns :-) also ich :-) und du natürlich!
▫ **überleg, wo du 2010 warst** ▫ **schau, wie schnell das geht!**

9. **versteht mich richtig**, mein Wunsch, Gebet und Flehen ist, dass wir in dieser Aufbruchszeit **soviel Königreich wie möglich** in unsere Gesellschaft transformatorisch hineintragen!

10. aber uns muss allen klar sein, dass nur in dem Maß, wie auch ein Großteil unserer Gesellschaft Jesus kennenlernt und erlebt, werden die Veränderungen wirklich Leben, Freiheit, Freude und all das andere bringen

11. wir leben in einem Zeitalter, wo nach Psalm 2 die Könige und Fürsten (Herrscher) der Gesellschaft, die Wege Gottes immer mehr abschaffen wollen und sie als einengend und falsch wahrnehmen

    ▫ ich sage das mit Nachdruck: dieses abstreifen wird nicht neutral geschehen, sondern mit Wut und Hass werden die klaren Wege Gottes gekrümmt werden
    ▫ es wird eine falsche Neutralität, Einheit und Toleranz geben, die **schön aussieht** (schau nur mal die Werbungen heute mit Bildern und Musik, wie tief das geht ▫ ich heul regelmäßig und dann ist es für **Knäckebrot**)
    ▫ aber wer dagegen ist wird im Namen von Toleranz und Liebe bekämpft werden! ▫ mark my words!

12. vor uns liegt ein weithin offenes Land und es muss ein Jahrzehnt von Hinwendung zu Jesus werden!

13. **wieviel wir dann von eben genanntem verhindern können, weiß ich nicht!**

14. ich würde lügen, wenn ich sage, alles wird glorreich, gleichzeitig will ich den Herrn in Nichts einschränken …

B) wie also sollen wir leben?!

1. was also ist wichtig, was gebe ich euch mit ?! „Wenn ich meinen Koffer packe, dann ...“ ▫ **wenn ich meinen Köcher packe!** ▫ folgende Pfeile!

2. wir werden in den Wochen darüber reden … weitere konkrete Pfeile, für dich, deine Familie, deine Firma, deinen Alltag und uns als Gemeinde!

3. Aber ich habe eine übergeordnete Wahrheit, an der niemand vorbeikommt und ohne die es kein weiteres Vorankommen gibt:
   ▫ **Verliere dein Leben!**

4. es gilt immer im Leben der Nachfolge, aber in dieser Zeit der Unsicherheit noch mehr!

   „Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach! Denn wer sein Leben (Seele) retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.“ *Mt 16,24-25*

   „… wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten.“ Lk 9,24

5. mit Jesus leben, bedeutet sein Leben, seine Rechte, aber auch die Art und Weise wie man lebt, zu verlieren, loszulassen bzw. zu ändern!

6. **Habt vor Augen, dass Leben, das Wort Seele ist**: also Gefühle, Wille, Verstand … wer so lebt, um **die Bedürfnisse der Seele selber zu befriedigen, zu befrieden** oder zu retten, wird nicht das finden und nicht das haben, was er sucht!

7. wer hingegen damit aufhört, dies selber zu machen und seine (vermeintlichen) Rechte und vor allem Wege loslässt, gewinnt!

8. diese Wahrheit gilt immer, aber erst Recht in einer Zeit, wo so vieles so unsicher ist!

9. du kommst erfolgreich durch das kommende Jahr, die Dekade, dein Leben und ans Ziel, **wenn du das tust, was er sagt**, also dein Haus auf Felsen baust! (Mt 7,24ff)

C) konkret:

1. zum Abschluss möchte ich zwei konkrete Bereichen nennen

   - Almosen und Erbarmen!

2. ich persönlich und wir als Ehepaar und Familie leben im Bereich Finanzen heute so (es gibt unterschiedliche Phasen, auch als wir pioniert haben)

   „Verkauft eure Habe und gebt Almosen; macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört! Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein." *Lk 12,33-34*

3. wir verdienen Geld, wir legen Geld an, wir sparen, aber unsere Hände sind offen und Gott kann jederzeit zugreifen! - Urlaubsgeld, Kapital für Hausbau oder einfach die 5Euro nebenbei!

   „Seht zu und hütet euch vor aller Habsucht! Denn auch wenn jemand Überfluss hat, besteht sein Leben nicht aus seiner Habe. Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen und sprach: Das Land eines reichen Menschen trug viel ein. Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich meine Früchte einsammeln soll. Und er sprach: Dies will ich tun: Ich will meine Scheunen niederreißen und größere bauen und will dahin all mein Korn und meine Güter einsammeln; und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter liegen auf viele Jahre. Ruhe aus, iss, trink, sei fröhlich! ***Gott aber sprach zu ihm: Du Tor!*** *In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Was du aber bereitet hast, für wen wird es sein?* ***So ist, der für sich Schätze sammelt und nicht reich ist im Blick auf Gott.****"*
   Lk 12,15-21

4. außerdem, weiß keiner was morgen ist. Wir sammeln Schätze im Himmel!
   - von wo wir auch abheben können, in kommenden Zeiten!

5. was hier dazu gehört ist nicht nur das Geld! Almosen geben, bedeutet sich um die Armen zu kümmern!

6. Ihr Lieben, ich glaube es ist absolut notwendig, dass wir auch hier jeder von uns, „Arme“, „Bedürftige“ im Blick hat!

7. Ich rede jetzt nicht nur arm, im Sinn von Obdachlos o.ä., sondern, von bedürftig. Wer braucht Zeit, Nähe, eine Umarmung, Aufmerksamkeit, Freunde, Geld, was auch immer?

8. Konkret: v**erliere dein Leben an andere Menschen!**

   „Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.“ *Jak 1,27*

   „Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf; nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir.“

   „Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan“ *Mt 25*

9. so viele sehnen sich nach Beziehung, Freundschaft, guten Worten, auch hier in der Gemeinde: **lebe das, was du dir wünschst!**

10. Ich weiß, wir wünschen uns das, **schenke es, gib es, verliere dein Leben** und du wirst sehen, du gewinnst es ! *Mt6,33*

11. deine Heilung sproßt schnell! *Jes 58,8* ▫ **Kapitel ist Verheißung!**

Eventuell:

12. **Wort der Weisheit: lebe wir Joseph in Gefangenschaft! 1Mo ab Kap37**
13. **in Kap 39: fleißig, Gelingen, treu!**